



AQua-Angebote WS 2014/15

Stand:.....

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie Lehrstuhl für Systematische Theologie
Veranstaltungstitel	Philosophie und Religion II (Moderne und Postmoderne)
Veranstalter/in	Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Prof. Ruhstorfer Tel.: 03 51/4 63-3 41 00 (Sekretariat)
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Di (2) ABS/E08
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS + Tutorium
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	<p>Während der Deutsche Idealismus Religion generell affirmierte und in den Begriff übersetzte, zeichnet sich spätestens seit dem zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts mehr und mehr eine radikale Disharmonie zwischen Glauben und Wissen, Religion und Philosophie ab. In der Vorlesung werden sowohl die Entwicklungen der Philosophie (bes. Kierkegaard, Feuerbach, Marx, Nietzsche usw.) als auch der modernen Religion nachgezeichnet. Die Nachwirkungen der wechselseitigen Negation von Religion und Philosophie werden bis in die so genannte Postmoderne verfolgt. Seitenblicke werden auch auf die Entstehung neuer Synthesen sowie auf politische und kulturelle Phänomene der letzten beiden Jahrhunderte geworfen.</p> <p>Der Besuch der Tagung „Der Gott, den wir brauchen“ am 23. und 24.10.2014 ist Teil der Lehrveranstaltung.</p> <p>Zu dieser Vorlesung gehört ein Tutorium.</p>
Voraussetzungen/Vorkenntnisse	
Literatur	Ruhstorfer, Karlheinz: Gotteslehre, Paderborn-München-Wien-Zürich 2010. Rentsch, Thomas: Philosophie des 20. Jahrhunderts. Von Husserl bis Derrida, München 2014.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	BM2, ST1, AM2, ST2, MA2, MA6, AQua, Profillbereich „Religion und Gesellschaft“, Ergänzungsbereich der SLK, altes Staatsexamen, studium generale, Bürgeruniversität
Anmerkungen	Beginn: 14.10.14

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie Lehrstuhl für Systematische Theologie
Veranstaltungstitel	Grundwissen Christentum
Veranstalter/in	Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Prof. Ruhstorfer Tel.: 03 51/4 63-3 41 00 (Sekretariat)
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Fr (2) ABS/E08
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Das Christentum ist nicht nur die zahlenmäßig größte der so genannten Weltreligionen, sondern auch ein integraler Bestandteil der abendländischen Kultur. Die Vorlesung stellt dasjenige Wissen über das Christentum zur Diskussion, das notwendig ist, um europäische Geschichte und Gegenwart zu verstehen. Dabei wird ein Überblick über die Wurzeln des christlichen Glaubens, seine Entfaltung in der Theologie- und Philosophiegeschichte, aber auch seine gegenwärtigen Formen in der globalisierten Weltkultur gegeben. Der Besuch der Tagung „Der Gott, den wir brauchen“ am 23. und 24.10.2014 ist Teil der Lehrveranstaltung.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	BM2, ST1, AM2, ST2, MA2, MA6, AQua, Profilbereich „Religion und Gesellschaft“, Ergänzungsbereich der SLK, altes Staatsexamen, studium generale, Bürgeruniversität
Anmerkungen	Beginn: 17.10.14

Institut/ Bereich	Institut für Katholische Theologie Lehrstuhl für Systematische Theologie
Veranstungstitel	Himmel – Hölle – Fegefeuer
Veranstalter/in	Dr. Denis Schmelter
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Dr. Schmelter Tel.: 03 51/4 63-3 41 00 (Sekretariat)
Art der Veranstaltung	Seminar
Termin(e) und Veranstaltungsort	Mi (3) ABS/213 erbeten
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	<p>Die Konfrontation mit dem Tod, dem sich niemand entziehen kann, erschüttert die menschliche Existenz zutiefst und wirft brennende Fragen auf. Der bittere Schmerz des Verlustes geliebter Mitmenschen sowie die Unausweichlichkeit des eigenen Sterben-Müssens lassen das Bedürfnis nach denkerischer und emotionaler Bewältigung dieser Problematik früher oder später bei jedem unabweisbar aufkommen. Seitdem die Menschen über ein reflexives Bewusstsein verfügen, setzen sie sich darum mit der Sterblichkeit auseinander, versuchen Einsicht in den Sinn des vergänglichen Daseins zu gewinnen und fragen nach dem, was „danach“ kommt. Das Seminar wird die Antwortvorschläge des christlich-eschatologischen Modells mit seinen Bildern von Himmel, Hölle und Fegefeuer analysieren. Leitend ist die fundamentaltheologische Frage nach der Rationalität des Geglauten; mithin werden die eschatologischen Modelle vor allem auf ihre argumentative Stimmigkeit, ihre Vereinbarkeit mit wissenschaftlichem Denken und ihre existenzielle Tragfähigkeit hin untersucht.</p> <p>Im Rahmen des IM ist neben dieser Veranstaltung in diesem Semester auch das religionspädagogische Seminar von Prof. Dr. Monika Scheidler „Elementarisierung eschatologischer Themen“ zu besuchen. Studierenden anderer Studiengänge wird die Teilnahme an beiden Seminaren zur Potenzierung ihrer Lernerträge dringend empfohlen. Wird das Seminar im Rahmen des IM gewählt, kann es nicht gleichzeitig als Seminar in ST2 eingebracht werden.</p>
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	<p>Kessler, Hans, Was kommt nach dem Tod? Über Nahtoderfahrung, Seele, Wiedergeburt, Auferstehung und ewiges Leben, Kevelaer 2014.</p> <p>Nocke, Franz-Josef, Eschatologie, in: Schneider, Theodor (Hg.), Handbuch der Dogmatik. Bd. 2, Düsseldorf 2000, 377-478.</p> <p>Stubenrauch, Bertram, Was kommt danach? Himmel, Hölle, Nirwana oder gar nichts, München 2007.</p> <p>[Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Seminarsitzung zur Verfügung gestellt.]</p>
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	ST2, MA2, IM1, AQua, Ergänzungsbereich der SLK und neues Staatsexamen, altes Staatsexamen, studium generale, Bürgeruniversität
Anmerkungen	Beginn: 15.10.14

Institut/ Bereich	Institut für Katholische Theologie Lehrstuhl für Biblische Theologie
Veranstaltungstitel	Bibelkunde Altes Testament II
Veranstalter/in	Cornelia Aßmann
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Frau Aßmann Tel.: 03 51/4 63-3 41 00 (Sekretariat)
Art der Veranstaltung	Seminar
Termin(e) und Veranstaltungsort	Mo (2) ABS/105
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	„[...] Die Bibel das gesellige Buch der Weltliteratur. [...] Ein geselliger Gott kann keinen Monolog führen.“ (STAUBLI, 10) Das Alte Testament berichtet von der Geschichte des Volkes Israels mit seinem Gott, der im „Dialog“ mit seinem Volk steht. Im Seminar soll es darum gehen, dem „Dialog“ Gottes mit seinem Volk in den Geschichtsbüchern und der Weisheitsliteratur nachzuspüren. Gleichzeitig soll mit Hilfe des Seminares eine Orientierung innerhalb der alttestamentlichen Textwelt erlangt werden. Dabei wird je eine kurze Einführung in die literarische Entstehung der Texte gegeben. Grundlage für ein „dialogisches“ Seminar ist, die Bereitschaft die alttestamentlichen Texte zu lesen.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	AQua möglich, nach Rücksprache mit der Dozentin
Literatur	GERTZ, J. Ch. (Hg.): Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments (UTB 2745), Göttingen 2006. STAUBLI, Th.: Begleiter durch das Erste Testament, Düsseldorf ³ 2003. ZENGER, E. /u.a.: Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart / u.a. ⁷ 2008.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	BT1, BM1, AQua, Ergänzungsbereich der SLK und neues Staatsexamen, altes Staatsexamen, Master Profildbereich
Anmerkungen	Beginn: 13.10.14

Institut/ Bereich	Institut für Katholische Theologie Lehrstuhl für Biblische Theologie, Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl
Veranstaltungstitel	Hebraicumskurs Teil 1
Veranstalter/in	Daniel J. Naumann
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Herr Naumann Tel.: 03 51/4 63-3 41 00 (Sekretariat)
Art der Veranstaltung	Sprachkurs/Übung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Mi (7+8), 18:10 bis 21:10 Uhr HSZ/E05
Umfang der Lehrveranstaltung	4 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	<p>Beginn eines zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, nach 2 Semestern das Hebraicum als Abiturergänzungsprüfung abzulegen. Am Ende des ersten Semesters werden nach erfolgreicher Abschlussklausur Grundkenntnisse in Altem Hebräisch bescheinigt. Ausgehend von den Anfängen der Alphabetschrift wird – ausschließlich an Originaltexten – an die althebräische Grammatik herangeführt. Textgrundlage stellen die Biblia hebraica sowie einige Inschriften aus der altisraelitischen Königszeit dar. Es werden Texte bearbeitet, die das alte Israel, seine Ursprünge, seine Menschen und seine Gottesverehrung im Kontext des altorientalischen Machtgefüges des 2. und 1. Jahrtausends v. Chr. vorstellen.</p> <p>Zum Kursbeginn erfolgt eine eingehende Besprechung aller inhaltlichen und organisatorischen Belange. Der 2-semestrige Kurs ist insgesamt mit 8 Credits (4 Credits/Semester) anrechenbar. Er kann im Rahmen des Sprachmoduls AK1 im Masterstudiengang Antike Kulturen gewählt werden. Die Einschreibung erfolgt per E-Mail an daniel.naumann@mailbox.tu-dresden.de. Aktuelle Informationen und kurzfristige Änderungen unter www.althebraeisch.de</p>
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	AQua möglich, nach Rücksprache mit dem Dozenten
Literatur	<p>Wichtige Übersichten zur hebräischen Grammatik werden zum Semesterbeginn ausgereicht. Empfohlene Grammatik: Alexander B. Ernst, Kurze Grammatik des biblischen Hebräisch, 2. Auflage 2010.</p> <p>Im zweiten Semester zusätzlich erforderlich: Wilhelm Gesenius: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch, 17. Auflage 1915 bzw. 18. Auflage 2013 oder Koehler/Baumgartner: Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons, 1. Auflage 2013.</p>
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	AK1, AQua, Ergänzungsbereich der SLK und neues Staatsexamen, Master Profilbereich
Anmerkungen	Beginn: 15.10.14

Institut/ Bereich	Institut für Katholische Theologie Religionspädagogik
Veranstaltungstitel	Kommunikation des Evangeliums
Veranstalter/in	Prof. Dr. Monika Scheidler
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Frau Prof. Scheidler Tel.: 03 51/4 63-3 41 00 (Sekretariat)
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Di (3) ABS/E11
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Unter dem theologischen Leitbegriff „Kommunikation des Evangeliums“ gibt die Vorlesung einen Überblick über die religiöse Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unter den Bedingungen der postmodernen Gesellschaft und stellt zentrale Inhalte religiösen Lernens vor. Zudem kommen Aufgaben von Religionslehrern, pastoralen Mitarbeitern und Katecheten im Dienst an der Kommunikation des Evangeliums im Bildungsbereich, im diakonischen und im liturgischen Bereich in den Blick.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	Emeis, Dieter, Grundriss der Gemeinde- und Sakramenten Katechese, München 2001. Haslinger, Herbert u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, 2 Bde., Mainz 1999. Schweitzer, Friedrich, Lebensgeschichte und Religion, Gütersloh ⁵ 2004. Schweitzer, Friedrich, Postmoderner Lebenszyklus und Religion, Gütersloh 2003. Mette, Norbert, Einführung in die katholische Praktische Theologie, Darmstadt 2005.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	BM3, AQua, Ergänzungsbereich der SLK und neues Staatsexamen,
Anmerkungen	Beginn: 21.10.14

Institut/ Bereich	Institut für Katholische Theologie Religionspädagogik
Veranstaltungstitel	Elementarisierung eschatologischer Themen
Veranstalter/in	Prof. Dr. Monika Scheidler
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Frau Prof. Scheidler Tel.: 03 51/4 63-3 41 00 (Sekretariat)
Art der Veranstaltung	Seminar - in Kooperation mit Seminar „Himmel - Hölle - Fegefeuer“
Termin(e) und Veranstaltungsort	Mi (4) ABS/213
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Mit dem fachdidaktischen Instrumentarium der Elementarisierung wird in diesem Seminar ein zentraler Ansatz gegenwärtiger Religionsdidaktik aufgenommen und exemplarisch an eschatologischen Themen für die Praxis religiösen Lernens entfaltet. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Frage nach dem grundlegend Einfachen der Themen Himmel, Hölle und Fegefeuer, mit den entwicklungsbedingten Zugängen der Lernenden, mit der Lebensrelevanz eschatologischer Themen und dem Vergewisserungsproblem auseinander. Dabei erwerben sie religionspädagogische Kompetenzen, die für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in den Bereichen Schule, Gemeinde, Erwachsenenbildung und Medien unverzichtbar sind. Im Rahmen des IM (GS, MS, GYM, BBS) muss in diesem Semester ergänzend das Seminar von Dr. Schmelter „Himmel - Hölle - Fegefeuer“ besucht werden. Studierenden anderer Studiengänge wird die Teilnahme an beiden Seminaren zur Potenzierung ihrer Lernerträge dringend empfohlen .
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	Englert, Rudolf u.a. (Hg.), Was letztlich zählt – Eschatologie, Neukirchen-Vluyn 2010. Fuchs, Ottmar, Das Jüngste Gericht. Hoffnung auf Gerechtigkeit, Regensburg ² 2009. Pemsel-Maier, S., Der Traum vom ewigen Leben, Stuttgart 2000. Pemsel-Maier, S., Himmel-Hölle-Fegefeuer, Stuttgart 2001. Schweitzer, Friedrich, Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen 2003. Schweitzer, Friedrich, Elementarisierung und Kompetenz, Neukirchen 2008. Schweitzer, Friedrich, Lebensgeschichte und Religion. Religiöse Entwicklung und Erziehung im Kindes- und Jugendalter, Gütersloh ⁵ 2004.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	AM3, AQua, IM, Ergänzungsbereich der SLK und neues Staatsexamen, altes Lehramt
Anmerkungen	Beginn: 15.10.14

Institut/ Bereich	Institut für Katholische Theologie Kirchengeschichte
Veranstaltungstitel	Frühchristliches Gemeindeleben
Veranstalter/in	Prof. Dr. Hildegard König
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Frau Prof. König Tel.: 03 51/4 63-3 41 00 (Sekretariat)
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Do (2) ABS/216
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Die Vorlesung befasst sich mit der Entstehung und Ausformung wesentlicher kirchlicher Strukturen und mit den historischen Bedingungen, unter denen sich diese Strukturen entwickelt haben. Es wird zu zeigen sein, dass die Sozialgestalt kirchlichen Lebens, wie sie etwa in Gottesdiensten und Sakramenten, in Katechese und Diakonie Ausdruck findet oder in der Hierarchie der Ämter oder der Stellung der Frau in der Kirche sichtbar wird und sich nicht zuletzt auch in Bauformen und Dekoration früher Kirchen niederschlägt, aus der spannungsreichen „Ineinandersetzung“ von hellenistischer Kultur und biblischen Denktraditionen hervorgeht und auf diesem Hintergrund betrachtet und beurteilt werden will.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	Ernst Dassmann, Kirchengeschichte I. Ausbreitung, Leben und Lehre der Kirche in den ersten drei Jahrhunderten. Stuttgart 1991.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	BM4, KG1, AQua, AK2-6, Ergänzungsbereich der SLK, MA-Profilbereich "Religion und Gesellschaft, altes Lehramt
Anmerkungen	Beginn: 16.10.14

Institut/ Bereich	Institut für Katholische Theologie Kirchengeschichte
Veranstaltungstitel	Einführung in die Kirchengeschichte: Chalcedon. Vorgeschichte, Verlauf und Nachwirkungen
Veranstalter/in	Prof. Dr. Hildegard König
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Frau Prof. König Tel.: 03 51/4 63-3 41 00 (Sekretariat)
Art der Veranstaltung	Seminar
Termin(e) und Veranstaltungsort	Mi (5) ABS/215
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Das Einführungsseminar eröffnet Zugänge zur Methodik und Hermeneutik kirchengeschichtlichen Arbeitens. Dies geschieht anhand eines konkreten Ereignisses in der Kirchengeschichte, nämlich des Konzils von Chalcedon. Das Seminar befasst sich mit der Vorgeschichte des Konzils, mit seinen Entscheidungen und mit den Nachwirkungen, die es theologisch und kirchenpolitisch zeitigte. Im Zentrum stehen die Quellen, insbesondere die Basisdokumente, die zur Konzilsentscheidung führten, die Definition und die Kanones von Chalcedon und exemplarische Zeugnisse zur Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte des Konzils.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	Chalcedon: Geschichte und Aktualität. Studien zur Rezeption der christologischen Formel von Chalcedon. Hg. J. van Oort, J. Roldanus. Leuven 1997 Geschichte der Konzilien: Vom Nicaenum bis zum Vaticanum II. Hg. G. Alberigo. Düsseldorf 1993.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	BM4, KG1, AQua, AK3-6, Ergänzungsbereich der SLK, MA-Profilbereich, altes Lehramt
Anmerkungen	Beginn: 15.10.14

Institut/ Bereich	Institut für Katholische Theologie Kirchengeschichte
Veranstaltungstitel	Interdisziplinäres Modul Biblische Theol. + KiGe Antijudaismus: Geschichte u. Wirkungsgeschichte
Veranstalter/in	Prof. Dr. Hildegard König
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./EMail)	Prof. König Tel.: 03 51/4 63-3 41 00 (Sekretariat)
Art der Veranstaltung	Seminar/Übung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Do (5) ABS/E04
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	In der Zeit der frühen Kirche sind Entfremdungs- und Ablösungsprozesse des Christentums von seinen jüdischen Wurzeln vielfach bezeugt: Es gibt polemische Tendenzen der Abgrenzung und Abwertung; es gibt aber auch das Ringen um das gemeinsame Erbe und das Bewusstsein von religiöser Verwandtschaft. Das Seminar befasst sich mit den Ursachen, Formen und Auswirkungen des Antijudaismus im Christentum des ersten Jahrtausends. Es geht der Frage nach, ob und wie antijüdische Ressentiments im Hellenismus den Trennungsprozess zwischen Judenchristen und Heidenchristen beeinflussten und in welche theologischen Konzepte der christliche Antijudaismus eingeschrieben war.
Voraussetzungen/Vorkenntnisse	
Literatur	Noethlichs, K.L., Das Judentum und der römische Staat. Minderheitenpolitik im antiken Rom. 1998. Ders., Die Juden im christlichen Imperium Romanum (4.-6. Jht.). 2001
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	AM4, KG2, IM2, MA4, AQua, AK3-6, Ergänzungsbereich der SLK und neues Staatsexamen, MA-Profilbereich, altes Lehramt
Anmerkungen	Beginn: 16.10.14